

HALLENFUSSBALL

# + Erfurter Rot-Weiß-Legenden kommen nach Ilmenau

19.01.2024, 18:00 Uhr • Lesezeit: 3 Minuten

Von **Stephan Klaus**

Jürgen Heun, hier bei einer Talkrunde in Bad Tabarz vergangenes Jahr, hat zusammen mit Germania Ilmenau eine besondere Idee.

© Steffen EB

**Ilmenau. Ein Hallenturnier für Fußballromantiker: Germania Ilmenau und Jürgen Heun stellen einen neuen Cup auf die Beine. Den Prolog absolvieren die D-Junioren. Was die Zuschauer alles erwartet.**



Der Hallencup des **1. SV Germania Ilmenau** steigt am 24. Februar in dieser Form zwar zum ersten Mal. Doch hat es das Fußballspektakel insbesondere für Nostalgiker gleich bei seiner Premiere in der Ilmsporthalle in sich: Tradition pur wird unterm Dach kicken, wenn etwa **Rot-Weiß Erfurt** (u.a. Hebestreit, Schnuphase), Jena (voraussichtlich Ziegner), Chemie Leipzig (Leitzke, Kujat), Chemnitz (Illing, Krasselt) und Aue aufeinandertreffen. Die „DDR“-Auswahl, die RWE-Ehrenpräsident **Klaus Neumann** beim Einmarsch aufs Feld schicken wird, vereint etwa mit Brunnemann, Nikol und Rydlewicz Spieler einst arg konkurrierender Teams.

Die beiden Hauptinitiatoren des Cups, der durch ein zehn Mannschaften starkes D-Junioren-Turnier 9 Uhr eingeläutet wird, sind gute alte Bekannte: Chris Schneider, Sportdirektor der Fußballer von Germania Ilmenau, und **Jürgen Heun**, seines Zeichens Rekordspieler und -schütze von Rot-Weiß.

Die Wege von Schneider und Heun kreuzten sich vor nunmehr fast zwei Jahrzehnten das erste Mal, als sich der **FC Erfurt Nord** in der damals viertklassigen Süd der namhaften Konkurrenz aus Jena, Magdeburg, Zwickau oder auch Halle stellte. Schneider als junger, talentierter Turm in der einen oder anderen Abwehrrschlacht, Heun mit der Reputation des RWE-Jahrhundertspielers in seiner Rolle als Coach, der inmitten der Serie das Ruder übernahm.

## Heun: „Da geht mir das Herz auf“

Die Verbindung hatte sich trotz zahlreicher weiterer Stationen in den Werdegängen des Spielers und des Trainers nicht mehr kappen lassen, sodass sie vor einigen Jahren mit der **Rot-Weiß-Traditionsmannschaft** wieder am selben Strang zogen, wenngleich selbstredend im Sinne des Gemeinschaftsspaßes. Heun knackig: „Ich habe zu Chris gesagt, ich kümmerge mich um Mannschaften, du um das Drumherum.“ Wobei dem ehemaligen DDR-Auswahlspieler überdies das Ausrichten von Nachwuchsturnieren – wie dem Wachsenburg-Cup zuletzt im Sommer in **Ichtershausen** – große Freude bereitet. „Da geht mir das Herz auf. Der Nachwuchs sollte auch im Geiste der Verantwortlichen die Zukunft der Fußballvereine sein. Wenn es zwei Spieler pro Jahrgang bis in die Männer schaffen, lebt ein Verein.“ Die Erlöse dieser Turniere gehen dabei gen „Zukunft“. „Beim Wachsenburg-Cup zum Beispiel zur Jugendfeuerwehr Eischleben“, so Heun.

Schneider ergänzt: „Das Geld des Hallencups geht in eine Art Eventkasse für den Fußballnachwuchs in Ilmenau. Wir haben ja sieben Nachwuchsmannschaften, wollen zum Beispiel Sommerturniere veranstalten.“ Dabei erinnert er sich an seine Jugendzeiten, als er Cups mit Teams aus **Dortmund** oder **Dresden** beiwohnte. „Das hat mir damals sehr gefallen. Und dank unseres Teams im Vorstand und den Helfern ist es schon ein Ziel, diese Veranstaltungen zu wiederholen und weiterzuentwickeln. Damit kann ein zusätzliches Standbein für die Zukunft des Ilmenauer Fußballs entstehen.“

Der Kartenvorverkauf für den Hallencup startet am 24. Januar; unter anderem in der Geschäftsstelle des Vereins. Weitere Informationen dazu sowie den Teilnehmerfeldern des D-Junioren- sowie des Traditionsmannschaftenturniers unter [www.sv-germania-ilmenau.de](http://www.sv-germania-ilmenau.de).

[ZUR STARTSEITE >](#)

Thüringer Allgemeine

Aktuelle Nachrichten aus Politik, Sport und Wirtschaft aus Thüringen.

